

Technisches Merkblatt



RELI-FLOOR-PU BALCONBESCHICHTUNG

Lösemittelfreies, pigmentiertes und vorgefülltes, elastisches 2K-PU-Harz, das als licht- und wetterbeständige Dickbeschichtung im Innen- und Außenbereich auf mineralischen, reaktionsharz- und asphaltgebundenen Untergründen bei denen eine erhöhte Rissüberbrückung erforderlich ist, eingesetzt wird. Hauptanwendungsgebiete sind Laubengänge, Balkone, Terrassen und Ausstellungsflächen hinter Fenstern. Durch Verwendung von Zuschlagstoffen auch rutschsichere Beschichtungen nach BGA-Anforderungen möglich, die zum Einsatz in Dauernassbetrieben einsetzbar sind.

Art.-Nr. 288328

| TECHNISCHE DATEN | |
|--|---|
| Dichte/ spez. Gewicht | ca. 1,44 g/ml |
| VOC Gehalt | EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/j): < 500 g/l Dieses Produkt enthält <500 g/l |
| Festkörpergehalt | 100 % |
| Bindemittelbasis | Polyurethanharz |
| Viskosität bei 25°C | Komponente A: ca. 2400 – 3500 mPas Komponente B: ca. 1200 – 1700 mPas Mischviskosität: ca. 2200 mPas |
| Farbtöne | Standard: RAL 7032 |
| Glanzgrad | Glänzend |
| Verarbeitung | Kellen oder Rakeln |
| Mischungsverhältnis | 4:1 (nach Gewicht) mit Komponente A:B |
| Verarbeitungstemperatur | Nicht unter +10°C bzw. über +30°C verarbeiten (Luft- und Objekttemperatur) Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10°C und 30°C befinden. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3°C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80% nicht übersteigen. Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten. Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein. |
| Verarbeitungszeiten | <ul style="list-style-type: none"> • 15 – 20 Minuten bei +30°C • 30 – 40 Minuten bei +20°C • 50 – 80 Minuten bei +10°C |
| Überarbeitungszeiten (20°C/ 50% rel. Luftfeuchtigkeit) | <ul style="list-style-type: none"> • min. 6 – 8 Stunden, max. 12 Stunden bei +30°C • min. 12 – 16 Stunden, max. 24 Stunden bei +20°C • min. 24 – 36 Stunden, max. 48 Stunden bei +10°C <p>Innerhalb der Überarbeitungszeit kann die Beschichtungsmasse direkt auf die Grundierung aufgebracht werden. Wird der Überarbeitungszeitraum überschritten, muss die grundierte Fläche entweder im frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut (rutschsichere Versiegelungen) oder nach Aushärtung durch Schleifen etc. für einen weiteren Auftrag vorbereitet werden.</p> |
| Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit bei 50% rel. LF) | <ul style="list-style-type: none"> • 3 Tage bei +30°C • 7 Tage bei +20°C • 10 Tage bei +10°C |
| Verdünnung | Bei Bedarf mit PUR-Verdüner |
| Werkzeugreinigung | Sofort nach Gebrauch mit PUR-Verdüner |
| Shore-Härte | A 78 - 84 |
| Verbrauch (pro Anstrich) | 1,5 kg/m ² /mm Schichtstärke Empfehlung: 1,5 – 3 mm Auftragsstärke Richtwerte, für die keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Er ist entsprechend DIN 53220 am Objekt zu ermitteln. |
| Packungsgrößen | 2kg, 6kg |

| | |
|------------------------------|--|
| Lagerung | <ul style="list-style-type: none"> • Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Im original verschlossenen Gebinde, 12 Monate lagerstabil • Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C min. 24h zwischenlagern (akklimatisieren) |
| Gefahrenkennzeichnung | Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt |

Untergrundvorbehandlung und Anstrichaufbau:

Der Beton muss bautechnischen Normen entsprechen und für die Beschichtung eine tragfähige Unterlage aufweisen. Die Betonfeuchte in der Unterlage muss vor Beginn der Beschichtung < 4% betragen. Im Erdreich befindliche Betonbauwerke (Behälter usw.) müssen gegen Erdfeuchtigkeit einwandfrei isoliert sein, damit von außen keine Nässe eindringt, die zur Blasenbildung führen kann. Bodenbeschichtungen bei nicht unterkellerten Räumen sollen nur dann ausgeführt werden, wenn eine Wasserdampfdiffusionssperre eingebaut ist. Alte Farbanstriche unbekannter Zusammensetzung in jedem Fall vorher restlos entfernen. Die Unterlage muss trocken, sauber, griffig, frei von Dichtungs- und Trennmitteln sein. Verschmutzungen, Zementschlämme und nicht tragfähige Schichten durch geeignete Strahlverfahren entfernen. Die Haftzugsfestigkeit des Untergrundes darf im Mittel 1,5N/mm² nicht unterschreiten. Die Rauhtiefe sollte 0,5 -0,7mm betragen. Wir empfehlen je nach Untergrund die Verwendung von RELI-FLOOR-POX BASISHARZ, RELI-FLOOR-POX BASISHARZ RD oder RELI-FLOOR-POX FLIESENGRUND. RELI-FLOOR-PU BALKONBESCHICHTUNG kann als Decorbelag mit Quarzsand oder Farbchips abgestreut werden. Hier empfehlen wir eine farblose Versiegelung mit RELI-FLOOR-PU GLANZSIEGEL W oder MATTSIEGEL W.

Verarbeitung:

Die Stammkomponente und der Härter sind mittels langsam laufenden Rührgerät (unter 400 UpM) gründlich zu vermischen. Anschließend den Inhalt in ein größeres, sauberes Gebinde geben (umtopfen). Anhaftende Reste im Mischgefäß mit Spachtel abstreifen und der Gesamtmenge unter nochmaligem Durchrühren zusetzen. Das Produkt wird auf die vorbereitete Fläche gegossen, mit einer Glättekelle, Rakel mit Dreieckszahnung o.ä. verteilt. Im Bedarfsfall kann mit einer Stachelwalze entlüftet werden. Bei untergrundbedingten Störungen muss entlüftet werden.

Besondere Eigenschaften und Beständigkeit:

Das Produkt ist fertig formuliert bzw. vorgefüllt. Aufgrund der geforderten Rissüberbrückung darf das Produkt nicht zusätzlich gefüllt oder verdünnt werden. Die Rissüberbrückungsfähigkeit ist abhängig von der Schichtdicke, diese sollte 1,3–2,0mm betragen. Polyurethane dieser Zusammensetzung haben unter dem Einfluss von UV-Strahlung nur eine verschwindend geringe Neigung zur Farbtonänderung und Kreidung. Im vollständig ausgehärteten Zustand ist die Beschichtung beständig gegen Wasser, See- und Abwasser, gegen zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier – und Treibstoffe sowie gegen eine Vielzahl von Lösemitteln (Farbtonveränderungen möglich).

Schutzmaßnahmen:

Bei der Verarbeitung sind die Hinweise und die Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde zu beachten sowie die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben/Lacke und flüssige Reste als schadstoffhaltige Abfälle von Farben/Lacken auf Lösemittelbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080111 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.